

Manor Qualitätshandbuch

A Softlines

Hardgoods – siehe Qualitätshandbuch B

Weitere Dokumente und spezielle Anforderungen – siehe Qualitätshandbuch C

Elvira Bieri Managing Director CH SGS Zürich Technoparkstrasse 1 8005 Zürich Schweiz Telefon: +41 44 445 17 17 E-Mail: elvira.bieri@sgs.com www.sgs.com	Vera LIU Key Account Manager SGS – CSTC Standards Technical Services Co., Ltd. 4/F, 4 th Building No. 889, Yishan Road Xuhui District, Shanghai, China Telefon: +86 (0) 21 6107 2815 E-Mail: vera-qy.lu@sgs.com www.sgs.com	QM Non Food - Product Compliance Manor AG Rebgasse 34 Postfach 4005 Basel Schweiz Telefon: +41 61 686 1230 E-Mail: qm.nonfood@manor.ch www.manor.ch
---	--	--

Versionenverwaltung

Version	Autor	Prüfer	Datum	Status	Änderungen
1.0	MH	AD	12.05.2017	Ersetzt durch V. 2.0	Neuerstellung
2.0	AS	QMNF	15.04.2018	Ersetzt durch V.2.1	Update (Gesetze + FFU)
2.1	MH	MM	10.09.2020	Ersetzt durch V.2.2	Update (Deckblatt)
2.2	MH	MM	10.11.2020	In Kraft	Update (Deckblatt)

Einleitung

Die Anforderungen an die an Manor verkauften Produkte sind für die Lieferanten in den drei Manor Qualitätshandbüchern aufgelistet:

- **Qualitätshandbuch Teil A** hält die produktspezifischen Anforderungen für Softline-Artikel fest.
- **Qualitätshandbuch Teil B** hält die produktspezifischen Anforderungen für Hardgoods-Artikel fest.
- **Qualitätshandbuch Teil C** hält die allgemeinen Anforderungen fest, die für alle Produkte gültig sind. Sie gelten ergänzend zu den produktspezifischen Anforderungen aus Qualitätshandbuch Teil A und / oder Qualitätshandbuch Teil B.

Aktuelle Verordnungen aus der Schweiz (Änderungen sind im Qualitätshandbuch implementiert)

Nr.	Gesetz Nr.	Name	Abk.	Letzte Version, die im Qualitätshandbuch berücksichtigt ist
1	814.81	Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen	ChemRRV	01.01.2018
2	817.023.41	Verordnung des EDI über Gegenstände für den Schleimhaut-, Haut- und Haarkontakt sowie über Kerzen, Streichhölzer, Feuerzeuge und Scherzartikel	HKV	01.05.2017
3	817.02	Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung	LGV	02.05.2017
4	930.111	Verordnung über die Produktesicherheit	PrSV	01.01.2013
5	930.11	Bundesgesetz über die Produktesicherheit	PrSG	01.07.2010
6	813.11	Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen	ChemV	01.05.2017

Inhalt

1	Produktsicherheit (Schweiz SR 930.11 PrSG)	6
2	Textilkennzeichnung Ginetex Switzerland	7
3	Chemische Anforderungen an Textilien	9
3.1	Restricted Substances List (RSL) (Liste der regulierten Stoffe)	9
3.2	Details zur Restricted Substances List	23
4	Physikalische Anforderungen	28
4.1	Physikalische Eigenschaften von Kleidungsstücken	28
4.2	Physikalische Eigenschaften von Heimtextilien	29
5	Verarbeitung / Produktqualität	30
5.1	Produktqualität: Allgemeine Anforderungen an Textilien und Produkte	30
5.2	Weitere Anforderungen an die Produktqualität bei gestrickten Geweben und Produkten	33
5.3	Kontrolle und Aufbereitung	34
5.4	Messtoleranzen	35
5.4.1	Oberteile	35
5.4.2	Hosen und Röcke	35
5.4.3	BHs und Slips	35
5.4.4	Heimtextilien	35
6	Spezielle Anforderungen für Kinderkleider	36
6.1	Kordeln und Zugbänder für Kinderkleider	36
6.1.1	Aufhängeschlaufen für Kleiderbügel (Oberteile)	36
6.2	Speichelechtheit	37
6.3	Befestigungssicherheit	37
6.4	Kinderkleidung mit Spielwert	37
7	Lederwaren	38
7.1	Produktgruppen	38
7.2	Kennzeichnung für Leder	38
7.3	Chemische und physikalische Anforderungen an Leder	40
8	Federn und Daunen	43
8.1	Kennzeichnung von Federn und Daunen für Kleidung / Heimtextilien / Bettwaren	43
8.2	Physikalische Anforderungen Kleidung / Heimtextilien / Bettwaren	44
9	Schuhe	45
9.1	Kennzeichnung	45

9.2	Kennzeichnung von tierischen Pelzen & Fellen.....	46
9.3	Chemische und physikalische Anforderungen für Schuhe	47
9.4	Anforderungen für Baby-Schuhe.....	49

1 Produktsicherheit (Schweiz SR 930.11 PrSG)

Produkte dürfen in Verkehr gebracht werden, wenn sie die Sicherheit und die Gesundheit nicht oder nur geringfügig gefährden.

- Sie müssen den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen vom Bundesrat oder, wenn keine solchen Anforderungen festgelegt worden sind, dem Stand des Wissens und der Technik entsprechen.
- Wer ein Produkt in Verkehr bringt, muss nachweisen können, dass es die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen erfüllt (Konformitätsdeklaration)

Sind keine grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen festgelegt worden, so muss nachgewiesen werden können, dass das Produkt nach dem Stand des Wissens und der Technik hergestellt worden ist.

- Für die Gewährleistung der Sicherheit und der Gesundheit ist zu berücksichtigen:
 - a. die angegebene oder voraussichtliche **Gebrauchsdauer** eines Produkts;
 - (...)
 - d. der Umstand, dass das Produkt von Personengruppen verwendet werden kann, die dabei einer grösseren Gefahr ausgesetzt sind als andere (z.B. Kinder, Menschen mit Behinderungen oder ältere Menschen).
- Dem spezifischen Gefährdungspotenzial eines Produkts müssen überdies entsprechen:
 - a. seine **Kennzeichnung** und Aufmachung;
 - b. die **Verpackung** sowie die Anleitungen für seinen Zusammenbau, die Installation und die Wartung;
 - c. **Warn- und Sicherheitshinweise**;
 - d. **Gebrauchs-** und Bedienungsanleitung und Angaben zu seiner Entsorgung;
 - e. alle **sonstigen produktbezogenen Angaben** oder Informationen.

2 Textilkennzeichnung Ginetex Switzerland

Manor erkennt die «Verordnung (EU) Nr. 1007/2011 über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen» als bindenden Standard an.

Die Kennzeichnung in der Schweiz ist nicht gesetzlich geregelt. Gesetzlich geregelt ist nur, dass der Hersteller dafür sorgen muss, dass er genügend Information an den Endverbraucher gibt. Manor ist Ginetex-Lizenzinhaber für die Manor-Eigenmarken. Für alle Produkte der Manor-Eigenmarken ist die Pflegekennzeichnung nach Ginetex obligatorisch.

Kennzeichnung an Textilien:

- Markenname
- Angaben vom Inverkehrbringer (Name, Adresse in EU oder CH)
- Grösse
- Pflegehinweise (nach Ginetex)
- Faserzusammensetzung (nach EU-Regelungen)
- In mindestens einer Schweizer Amtssprache (DE/IT/FR)
- « enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs »: z. B. bei Federapplikationen, Hornknöpfen, auch Lederetiketten an Jeans
- Eine Herkunftsbezeichnung "Made in ..." ist weder in der Schweiz noch in der EU obligatorisch, jedoch erwünscht.

Pflegekennzeichnung nach Ginetex

Ausnahmslos die vollständige Symbolreihe am Hangtag:

Waschen - Bleichen - Trocknen - Bügeln - Professionelle Textilpflege



<http://www.ginetex.ch/ginetex-switzerland/>

Der Hersteller hat Unterlagen über Tatsachen, auf deren Kenntnis die Etikettierung oder Kennzeichnung der Faserzusammensetzung beruht, zwei Kalenderjahre lang aufzubewahren (EN 1007/2011). Die Frist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in welchem das letzte der Erzeugnisse in den Verkehr gebracht worden ist.

Bringt ein Hersteller ein Textilerzeugnis in Verkehr, so stellt er die Etikettierung oder Kennzeichnung und die Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen sicher. Ist der Hersteller nicht in der EU niedergelassen, so stellt der Einführer die Etikettierung oder Kennzeichnung und die Richtigkeit der darin enthaltenen Informationen sicher. (EN 1007/2011).

Nach der EU-Verordnung 1007/2011 sind Händler in der EU verpflichtet, ihre Textilerzeugnisse für den Verbraucher mit einer Angabe über die Rohstoffzusammensetzung zu versehen.

Die Rohstoffangaben müssen bei Bekleidung auf eingenähten Etiketten angebracht sein. Sie müssen gut lesbar sein.

Eingeschlossen sind folgende Toleranzen bei der Zusammensetzung:

- Max. 2% Toleranz bezüglich Fremdfasern in Textilien, solange dieser Anteil bei guter Herstellungspraxis technisch unvermeidbar ist
- Eine Herstellungstoleranz von +/- 3 % bezüglich der angegebenen Faserzusammensetzung

Produkte mit Feder- oder Daunenfüllung: Bei Kennzeichnung und Klassifizierung ist die Norm EN 12934 einzuhalten.

Ware, die in einer Verpackung verkauft wird (z.B. Strumpfhosen), kann auf der Verpackung gekennzeichnet werden (Rohstoffzusammensetzung).

Bei Produkten, die Leder und/oder Fell enthalten, ist es notwendig, dass wörtlich gekennzeichnet wird: "enthält nichttextile Teile tierischen Ursprungs". Es sind auch kleinste Mengen zu kennzeichnen, z. B. das Lederlabel an der Jeans oder auch Knöpfe, die aus Horn hergestellt sind.

Spezielle Materialien, Herstellungsverfahren, sowie Hangtags und Verwendung sind mit dem Manor Einkauf abzusprechen.

3 Chemische Anforderungen an Textilien

3.1 Restricted Substances List (RSL) (Liste der regulierten Stoffe)

Erläuterungen:

«n.d.»	not detected (nicht nachweisbar)	«X»	reguliert
«/»	nicht reguliert	«EU REACH»	Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
1	Formaldehyd	Textilien: DIN EN ISO 14184-1 Leder: DIN EN ISO 17226-2	75 mg/kg Hautkontakt und Dekorationsmaterial: 300 mg/kg	n.d.	/	/	§ 64 LFGB B 82.02-1	/	/		x	x	x	x	
2	pH-Wert	Textilien: DIN EN ISO 3071 Leder: DIN EN ISO 4045	4,0-7,5	4,0-7,5	/	/	/	/	/		x	x		x	
3	Extrahierbare Schwermetalle									x	x	x	x	x	x
	Antimon	Extraktion mit künstlicher Schweisslösung	30 mg/kg	30 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Quecksilber		0,02 mg/kg	0,02 mg/kg	/	/	/	/	/						

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	Kupfer	(ISO 105 E04 Lösung II), Analyse mit ICP/AAS. Cr (VI) mit UV/VIS	50 mg/kg	25 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Chrom		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Kobalt		4 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Nickel		4 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Blei		1 mg/kg	0,2 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Arsen		1 mg/kg	0,2 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Cadmium		0,1 mg/kg	0,1 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Chrom VI (Leder)		3 mg/kg	3 mg/kg	SR 814.81 (ChemRRV) Art. 3 + Anhang 2.16	3 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 47	3 mg/kg	/						
	Chrom VI (Textil)		n.d. (0,5 mg/kg),	n.d. (0,5 mg/kg),					/						
4	Schwermetalle in aufgeschlossenen Proben														

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	Blei in Textilien	Säureaufschluss, AAS- oder ICP-Analyse	90 mg/kg	90 mg/kg	SR 817.023.41 (HKV) SR 814.81 (ChemRRV)	Zur Behandlung von Textilmaterialien dürfen weder Blei noch Bleiverbindungen benutzt werden. Farben und Lacke: 100 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 63	Kunststoff: 100 mg/kg		x			x	x	
	Blei (Beschichtung auf Kunststoff, Metall, Glas / Sonstiges)	EN 1122 (rev.); Metall: Unternehmens-eigenes Verfahren, AAS- oder ICP-Analyse	100 mg/kg	100mg/kg	SR 817.023.41 (HKV) SR 814.81 (ChemRRV)	Kunststoff: 100 mg/kg Metall: 500 mg/kg Metall in Accessoires und in zugänglichen Metallteilen; (Grösse <5cm H, B, L)- wenn von Kindern in Mund genommen werden kann.	EU-REACH	Kunststoff: 100 mg/kg Metall: 500 mg/kg wenn von Kindern in Mund genommen werden kann.		x					x
	Cadmium in Textilien	Kunststoff, Beschichtung/Aufdrucke: EN 1122	40 mg/kg	40 mg/kg	SR 814.81 (ChemRRV)	Farben und Lacke: 100 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 23	Farbe auf dem lackierten Artikeln: 1000 mg/kg Farbe: nicht nachweisbar		x			x		
	Cadmium (Beschichtung auf Kunststoff, Metall, Glas / Sonstiges)	EN 1122; Metall: Unternehmens-eigenes Verfahren, AAS- oder ICP-Analyse	100 mg/kg	50 mg/kg	SR 814.81 (ChemRRV) SR 817.023.41 (HKV)	Kunststoff: 100 mg/kg Metall: 100 mg/kg CH: Metall nur in Accessoires; nur von aussen zugängliche Metallteile;	Verordnung (EG) 1907/2006	Kunststoff: 100 mg/kg Metall: 100 mg/kg		x					x

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	Nickel Freisetzung (Metall Accessoires, Metallteile)	EN 12472 / EN 1811:2011+AC:2012	Manor Anforderung < 0,5 µg / cm ² /Woche		SR 817.023.41 (HKV) Art. 2	Direkter und verlängerter Hautkontakt: 0.88 µg/cm ² / Woche;	EU REACH Annex XVII Entry 27	Direkter und verlängerter Hautkontakt: 0.88 µg/cm ² / Woche;	/						x
	Blei Freisetzung	EN 12472 / EN 1811:2011+AC:2012	/		SR 814.81 (ChemRRV) Art. 3 sowie Anhang 2.16, 3 ^{ter} , 2.	0.05 µg/cm ² pro Stunde	EU REACH 1907/2006 +2015/628	0.05 µg/cm ² pro Stunde	/						
5	Pestizide *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	USEPA-Methode 8081B, 3620B, 3630C (siehe Anhang I), Analysen: GC-MS, GC-ECD, GC-NPD und HPLC-DAD-MSD	1 mg/kg (total)	0,5 mg/kg (total)	SR 817.023.41, 2, Art 2a.	Metall: 100 mg/kg		EU-Verordnung Nr. 850/2004						x	
6	Zinnorganische Verbindungen									x	x	x	x	x	
	Trisubstituierte zinnorganische Verbindungen wie TBT/TPHT/TCyT/TOT/TP	ISO 17353, GC-MS-Analyse			SR 817.023.41 (HKV)	DoT: max. 0,1 g/V%	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 20	Trisubstituierte/DBT/DOT: max. 0,1 g/V%	REACH-Verordnung definiert detailliert den Umfang von						
	TBT		1 mg/kg	0,5 mg/kg											

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	TPhT		1 mg/kg	0,5 mg/kg					Diöctylzinnverbindungen (DOT). Im Allgemeinen aber gleicher Anwendungsbereich, gleicher Grenzwert.						
	DBT		2 mg/kg	1 mg/kg											
	DOT		2 mg/kg	1 mg/kg											
	DMT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	DPT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	MBT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	MOT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	MT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	TeBT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	TCyHT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	TMT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	TOT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							
	TPT		2 mg/kg	1 mg/kg	/	/	/	/							

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
7	Phthalate *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	ISO 14389	1000 mg/kg (18P) Dekorationsmaterial: 1000 mg/kg (17P)	1000 mg/kg (18P)	SR 817.023.41 (HKV), Art. 14	Babyprodukte zum Schlafen, zur Entspannung, zur Hygiene oder zur Nahrungsaufnahme von Babys und Kleinkindern bis 36 Monate: DEHP+DBP+BBP= 0,1 % (total) Babyprodukte, die in den Mund genommen werden können: DINP+DIDP+DNOP= 0,1% (total)	EU-REACH Anhang XVII Einträge 51 und 52	Spielzeug oder Babyartikel DEHP+DBP+BBP= 0,1 % (total) Spielzeug oder Babyartikel für den Gebrauch durch Kinder, wenn das Produkt vom Kind in den Mund genommen werden kann DINP+DIDP+DNOP= 0,1 % (total)	Die Schweiz definiert Babyprodukte für das Alter von bis zu 36 Monaten, in der REACH-Verordnung ist kein Alter für Babyartikel definiert.	x			x		

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
8	Farbstoffe/Azofarbstoffe *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	Textilien: DIN EN 14362-1:2017 Leder: DIN EN ISO 17234-1:2015 Nachweis 4-Aminoazobenzol: Textilien: DIN EN 14362-3:2017 Leder: DIN ISO 17234-2:2011	je 30 mg/kg	je 30 mg/kg	SR 817.023.41(HKV), Art. 21	je 30 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 43	je 30 mg/kg	Gleicher Anwendungsbereich, gleicher Grenzwert		x	x	x	x	
	Blauer Farbstoff (Navy Blue): (Index No. 611-070-002; EG-Nr. 405-665-4)	Textilien: DIN EN 14362-1:2017	verboten	verboten	817.023.41 (HKV)	Dürfen nicht zum Färben von Textilien oder Lederwaren verwendet werden: verboten	Anhang XVII der REACH-Verordnung	Not detectable (< 5 mg/kg) verboten			x	x		x	
9	Dispersionsfarbstoffe	DIN 54231													
	Als karzinogen klassifizierten Farbstoffe		15 mg/kg	15 mg/kg	/	/	/	/	/		x	x	x	x	
	Als allergen klassifizierten Farbstoffe		50 mg/kg	50 mg/kg	/	/	/	/	/			x			
	Sonstige verbotene Farbstoffe		50 mg/kg	50 mg/kg	/	/	/	/	/			x			

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
10	P-Phenylendiamin	Unternehmens-eigenes Verfahren, LC-MS-Analyse	/	/	SR 817.023.41 (HKV), Art. 22	verboten	/	/	/		x	x	x		
11	Chlorierte Phenole *(siehe Details unter Kapitel 3.2)										x		x	x	
	PCP	Textilien / Leder: LFGB § 64 BVL B82.02.8, GC-ECD-Analyse; Leder: ISO 17070; Polyester / Polyester Mischung / bedrucktes Gewebe: Revidierter § 64 LFGB BVL B82.02.8 mit basischem Aufschluss	0,5 mg/kg	0,05 mg/kg	Anhang 1.2 zu Art. 3 ChemRRV 814.81	PCP, TeCP: Artikel oder deren Bestandteile, die mehr als nur unvermeidbare Verunreinigungen enthalten 5 mg/kg	/	/	Die Bestimmungen der REACH-Verordnung in Bezug auf PCP beziehen sich nicht auf Textilien.						
	TeCP		0,5 mg/kg	0,05 mg/kg											
	TriCP		2 mg/kg	0,2 mg/kg	/	/									
	DCP		3 mg/kg	0,5 mg/kg	/	/									
	MCP		3 mg/kg	0,5 mg/kg	/	/									

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
12	Chlorierte Benzole und Toluole in Summe *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	DIN 54232	1 mg/kg (total)	1 mg/kg (total)	/	/	/	/	/			x			
13	Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAH) *(siehe Details unter Kapitel 3.2)									x			x		
	Benzo[a]pyren	AfPS GS 2014:01 PAK, GC-MS-Analyse	1 mg/kg	0,5 mg/kg	Anhang 2.9 zu Art. 3 ChemRRV 814.81; SR 817.023.41	BaP, BeP, BaA, CHR, BbF, BbF, BkF, DBA: jeweils 1,0 mg/kg ; Bestandteile aus Kunststoff oder Gummi: Gegenstände für Säuglinge und Kleinkinder: jeweils 0,5 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 50	BaP, BeP, BaA, CHR, BbF, BbF, BkF, DBA: Spielzeug oder Babyartikel: jeweils 0,5 mg/kg Sonstige: jeweils 1,0 mg/kg	100% harmonisiert						
	Benzo[e]pyren		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Benzo[a]anthracen		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Chrysen		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Benzo[b]fluoranthren		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Benzo[j]fluoranthren		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Benzo[k]fluoranthren		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Dibenzo[a,h]anthracen		1 mg/kg	0,5 mg/kg											
	Summe		10 mg/kg	5 mg/kg											
14	Lösungsmittelrückstände											x	x	x	
	DMF	Unternehmenseignes Verfahren, GC-MS-Analyse	1000 mg/kg	1000 mg/kg	/	/	/	/	/						
	NMP		1000 mg/kg	1000 mg/kg	/	/	/	/	/						

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	DMAc		1000 mg/kg	1000 mg/kg	/	/	/	/	/						
	Formamid		200 mg/kg	200 mg/kg	/	/	/	/	/						
15	Sonstige Rückstände														
	Dimethylfumarat (Werte für Material mit Hautkontakt anzuwenden, wenn Produkt mit schimmelhemmendem Wirkstoff jeglicher Art verpackt wird)	Unternehmenseigene Verfahren, GC-MS-/LC-MS-Analyse	0,1 mg/kg	0,1 mg/kg	Anhang 2.4 zu Art. 3 ChemRRV 814.81	0,1 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 61	0,1 mg/kg	0,1 mg/kg	x	x	x	x	x	
	OPP		100 mg/kg	50 mg/kg	/	/	/	/	/		x	x		x	
	Kurzkettige Chlorparaffine (SCCP) (C10 - C13)		100 mg/kg	100 mg/kg	Anhang 1.1 zu Art. 3 ChemRRV 814.81	SCCPs Limit (Flammschutzmittel): Anwendungsverbot; SCCPs Limit (andere): < 1000 mg/kg	EU POP-Verordnung; (EU) 2015/2030	1000 mg/kg		x			x	x	
	TCEP		0,10 %	0,10 %	/	/	/	/	/	x	x			x	
	PFOS (anzuwenden, wenn angegeben, dass Probe mit flecken- und wasserabweisender Beschichtung versehen ist)		1 µg/m²	1 µg/m²	ChemRRV 814.81	PFOS: Textilien/beschichtete Materialien: 1 µg/m² Sonstige: 0,1 %	EU POP-Verordnung	PFOS: Textilien/beschichtete Materialien: 1 µg/m² Sonstige: 0,1 %	/		x	x		x	

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	PFOA		1 µg/m ²	1 µg/m ²	/	/	/	/							
	PFUdA		0,1 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							
	PFDaA		0,1 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							
	PFTTrDA		0,1 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							
	PFTeDA		0,1 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							
	PFHpA		0,1 mg/kg Dekorationsmaterial: 0,5 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							
	PFNA		0,1 mg/kg Dekorationsmaterial: 0,5 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							
	PFDA		0,1 mg/kg Dekorationsmaterial: 0,5 mg/kg	0,05 mg/kg	/	/	/	/							

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
16	Flammenhemmende Stoffe *(siehe Details unter Kapitel 3.2) (wenn Probe mit Flammenschutzmitteln behandelt wurde)	Unternehmens-eigenes Verfahren, Analysen: GC-MS/ GC-NPD/MS /LC-MS	n. d.	n. d.	ChemRRV 814.81, Anhang 1.9	TRIS / TEPA: Darf nicht in Textilartikeln benutzt werden, die für Hautkontakt gedacht sind.	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 4, Eintrag 7, Eintrag 8	PBB / TRIS / TEPA: Darf nicht in Textilartikeln benutzt werden, die für Hautkontakt gedacht sind.	Seit 2018 in CH Liste harmonisiert	x	x	x			
17	Rückstände von Tensiden/Netzmitteln									x	x	x	x	x	
	Summe OP, NP	Unternehmens-eigenes Verfahren, LC-MS-Analyse	10 mg/kg	10 mg/kg	/	/	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 46a (Datum des Inkraft-tretens: 3. Februar 2021)	NPEO: 100 mg/kg	Keine NPEO-Vorschriften in der Schweiz						
	Summe OP, NP, OPEO, NPEO		100 mg/kg	100 mg/kg	/	/									
18	Emission von volatilen Stoffen									x		x	x	x	
	Formaldehyd		0,1 mg/m ³	0,1 mg/m ³	/	/	/	/	/						

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
	Toluol	Emissionsprüfkammverfahren, GC-MS-Analyse	0,1 mg/m ³	0,1 mg/m ³	/	/	/	/	/						
	Styrol		0,005 mg/m ³	0,005 mg/m ³	/	/	/	/	/						
	Vinylcyclohexen		0,002 mg/m ³	0,002 mg/m ³	/	/	/	/	/						
	4-Phenylcyclohexen		0,03mg/m ³	0,03mg/m ³	/	/	/	/	/						
	Butadien		0,002 mg/m ³	0,002 mg/m ³	/	/	/	/	/						
	Vinylchlorid		0,002 mg/m ³	0,002 mg/m ³	/	/	/	/	/						
	Aromatische Kohlenwasserstoffe		0,3 mg/m ³	0,3mg/m ³	/	/	/	/	/						
	Flüchtige organische Verbindungen		0,5 mg/m ³	0,5 mg/m ³	/	/	/	/	/						
19	Verbotene Fasern	Mikroskopische Untersuchung	Keiner	Keiner	/	/	/	/	/		x	x			

Nr.	Regulierte Substanz	Methode	Anforderungen seitens Manor (auf Grundlage Öko-Tex 100)		Rechtsvorschrift					Material					
			Grenzwert Erwachsener	Grenzwert Baby	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Differenz	Kunststoffe und andere synthetische Materialien – PU, PVC, Gummi, TPU, TPR, EVA etc.	Textilien und Stoffe aus Naturfasern	Textilien und Stoffe aus synthetischen Fasern	Beschichtung/Aufdrucke	Leder	Metallteile
20	Arsen	Unternehmenseigenes Verfahren, ICP-AES-Analyse	/	/	Artikel 22 SR 817.023.41	Zur Behandlung von Textilmaterialien dürfen weder Arsen noch Arsenverbindungen benutzt werden.	/	/	Die Bestimmungen der REACH-Verordnung in Bezug auf Arsen beziehen sich nicht auf Textilien.		x	x			
21	Schwermetalle in der Verpackung	Unternehmenseigene Methode – Probenaufschluss ICP-OES/MS-Analyse und colorimetrische Analyse	/	/	Anhang 2.16 zu Art. 3 ChemRRV 814.81	Cd, Hg, Cr(VI) und Pb: 100 mg/kg (total)	EU-Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle	Cd, Hg, Cr(VI) und Pb: 100 mg/kg (total)	Cd, Hg, Cr(VI) und Pb: 100 mg/kg (total)	x			x	x	x

3.2 Details zur Restricted Substances List

Details zu Pestizide (Kapitel 3.1, Nr. 5)

Nr.	CAS-Nr.	Stoff- Name
Aliphatische monozyklische Systeme		
1	/	Hexachlorcyclohexan (HCH, alle Isomere)
Aliphatische polyzyklische Systeme		
2	309-00-2	Aldrin
3	57-74-9	Chlordan
4	143-50-0	Chlordecon (Kepone)
5	60-57-1	Dieldrin
6	115-29-7 / 959-98-8 / 33213-65-9	Endosulfan und dessen Isomere
7	72-20-8	Endrin
8	76-44-8 / 1024-57-3	Heptachlor und Heptachlorepoxyd
9	465-73-6	Isodrin
10	4234-79-1	Kelevan
11	2385-85-5	Mirex
12	8001-50-1	Stroban
13	297-78-9	Telodrin
14	8001-35-2	Toxaphen
DDT und ähnliche Verbindungen		
15	/	Dichlordiphenyldichlorethen (DDE);
16	/	Dichlordiphenyldichlorethan (DDD);
17	72-43-5	Methoxychlor
18	72-56-0	Perthan
19	115-32-2	Dicofol
20		Trichlorphenoxyfettsäuren und deren Derivate
21	93-76-5	2,4,5-Trichlorphenoxyessigsäure und ihre Salze und 2,4,5-Trichlorphenoxyacetylverbindungen;
22	93-72-1	2- (2,4,5-Trichlorphenoxy) propionsäure und ihre Salze und 2- (2,4,5-trichlorphenoxy) propionyl Verbindungen.

Details zu Phthalaten (Kapitel 3.1, Nr. 7)

Nr.	CAS-Nr.	Stoff- Name
1	84-74-2	Dibutylphthalat (DBP)
2	85-68-7	Benzylbutylphthalat (BBP)
3	117-81-7	Bis-(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)
4	28553-12-0	Diisononylphthalat (DINP)
5	117-84-0	Dioctylphthalat (DNOP)
6	26761-40-0	Diisodecylphthalat (DIDP)

Details zu 8. Azofarbstoffe

SR 817.023.41, Art. 21

Technische Normen zur Bestimmung SN EN 14362-1:2017, EN 14362-3:2017

Azofarbstoffe sind in folgenden Gegenständen verboten:

in textilen Materialien, Ledererzeugnissen und anderen Gegenständen für den Humankontakt

- 1) Kleider, Bettwäsche, Schlafsäcke, Handtücher, Haarteile, Perücken, Hüte, Windeln und sonstige Toilettenartikel;
- 2) Schuhe, Handschuhe, Bänder von Armbanduhren, Handtaschen, Geldbeutel und Brieftaschen, Aktentaschen, Stuhlüberzüge;
- 3) Textil- und Lederspielwaren und Spielwaren mit Textil- oder Lederkleidung;
- 4) Garne und Gewebe für den Verkauf;
- 5) Der blaue Farbstoff „Navy Blue“ darf nicht zum Färben von Textilien oder Lederwaren eingesetzt werden.

WERT: Konzentration von je 30 mg/kg darf nicht überschritten werden

Nr.	CAS- Nr.	Index- Nr.	EG- Nr.	Stoff- Name
1	92-67-1	612-072-00-6	202-177-1	Biphenyl-4-ylamin 4-Aminobiphenyl Xenylamin
2	92-87-5	612-042-00-2	202-199-1	Benzidin
3	95-69-2		202-441-6	4-Chlor-o-toluidin
4	91-59-8	612-022-00-3	202-080-4	2-Naphthylamin
5	97-56-3	611-006-00-3	202-591-2	o-Aminoazotoluol 4-Amino-2',3-Dimethylazobezol 4-o-Tolylazo-o-toluidin
6	99-55-8		202-765-8	5-Nitro-o-toluidin
7	106-47-8	612-137-00-9	203-401-0	4-Chloranilin
8	615-05-4		210-406-1	4-Methoxy-m-phenylendiamin
9	101-77-9	612-051-00-1	202-974-4	4,4'-Methyldianilin 4,4'-Diaminodiphenylmethan
10	91-94-1	612-068-00-4	202-109-0	3,3'-Dichlorbenzidin 3,3'-Dichlorbiphenyl-4,4'-ylendiaminen
11	119-90-4	612-036-00-X	204-355-4	3,3'-Dimethoxybenzidin o-Dianisidin
12	119-93-7	612-041-00-7	204-358-0	3,3'-Dimethylbenzidin 4,4'-Bi-o-Toluidin
13	838-88-0	612-085-00-7	212-658-8	4,4'-Methylendi-o-toluidin
14	120-71-8		204-419-1	6-Methoxy-m-toluidin p-Cresidin
15	101-14-4	612-078-00-9	202-918-9	4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin) 2,2'-Dichlor-4,4'-methyldianilin
16	101-80-4		202-977-0	4,4'-Oxydianilin
17	139-65-1		205-307-9	4,4'-Thiodianilin
18	95-53-4	612-091-00-X	202-429-0	o-Toluidin 2-Aminotoluol
19	95-80-7	612-099-00-3	202-453-1	4-Methyl-m-phenylendiamin
20	137-17-7		205-282-0	2,4,5-Trimethylanilin
21	90-04-0	612-035-00-4	201-963-1	o-Anisidin 2-Methoxyanilin
22	60-09-3	611-008-00-4	200-453-6	4-Aminoazobenzol

Nr.	CAS- Nr.	Index- Nr.	EG- Nr.	Stoff- Name
23	118685-33-9	611-070-00-2	405-665-4	Dinatrium-(6-(4-anisidino)-3-sulfonato-2-(3,5-dinitro-2-oxidophenylazo)-1-naphtholato)(1-(5-chlor-2-oxidophenylazo)-2-naphtholato)chromat(1)
24	/	611-070-00-2	405-665-4	Trinatrium bis(6-(4-anisidino)-3-sulfonato-2-(3,5-dinitro-2-oxidophenylazo)-1-naphtholato)chromat(1-)

Details zu Chlorierte Phenole (Kapitel 3.1, Nr. 11)

Nr.	CAS-Nr.	Stoff- Name
1	87-86-5	Pentachlorphenol
2	935-95-5	2,3,5,6-Tetrachlorphenol
3	58-90-2	2,3,4,6-Tetrachlorphenol
4	4901-51-3	2,3,4,5-Tetrachlorphenol
5	15950-66-0	2,3,4-Trichlorphenol
6	933-78-8	2,3,5-Trichlorphenol
7	933-75-5	2,3,6-Trichlorphenol
8	95-95-4	2,4,5-Trichlorphenol
9	88-06-2	2,4,6-Trichlorphenol
10	609-19-8	3,4,5-Trichlorphenol
11	82-68-8	Quintozen

Details zu Chlorierte Benzole und Toluole (Kapitel 3.1, Nr. 12)

Nr.	CAS-Nr.	Stoff- Name
1	/	Dichlorbenzole
2	120-82-1	1,2,4- Trichlorbenzole
3	608-93-5	Pentachlorbenzole
4	/	Tetrachlorbenzole
5	118-74-1	Hexachlorbenzole
6	/	Chlortoluole
7	/	Dichlortoluole
8	/	Trichlortoluole
9	/	Tetrachlortoluole
10	/	Pentachlortoluole
11	/	Halogenated biphenyls, terphenyls, naphthalenes und diarylalkanes
12	/	Halogenated biphenyls mit der Formel $C_{12}H_nX_{10-n}$; X = halogen, $0 \leq n \leq 9$
13	/	Halogenated terphenyls mit der Formel $C_{18}H_nX_{14-n}$; X = halogen, $0 \leq n \leq 13$
14	/	Halogenated naphthalenes mit der Formel $C_{10}H_nX_8-n$; X = halogen, $0 \leq n \leq 7$
15	76253-60-6	Monomethyltetrachlordiphenylmethan
16	/	Monomethyldichlordiphenylmethan
17	99688-47-8	Monomethyldibromdiphenylmethan

Details zu PAK-Stoffe (nach REACH und GS) (Kapitel 3.1, Nr. 13)

SR 814.81 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV), Anhang 2.9, Buchstabe e^{bis}, Ziffer 2;

SR 817.023.41 (Humankontaktverordnung, HKV) Art. 14c

AfPS (Ausschuss für Produktsicherheit, Deutschland): GS-Anforderungen PAK

EU-Parameter	Kategorie 1	Kategorie 2		Kategorie 3		Schweiz
	Materialien, die dazu gedacht sind, in den Mund genommen zu werden, oder Spielzeuge, die für Hautkontakt (mg/kg) von mehr als 30 Sekunden gedacht sind	Materialien, die nicht unter Kategorie 1 fallen, mit vorhersehbarem Hautkontakt von mehr als 30 Sekunden (langfristiger oder häufiger Hautkontakt) (mg/kg)		Materialien, die nicht unter Kategorie 1 oder 2 fallen mit vorhersehbarem Hautkontakt von weniger als 30 Sekunden (kurzfristiger Hautkontakt) (mg/kg)		Grenzwert (mg/kg)
		Spielzeuge laut 2009/48/EG	Sonstige Produkte ProdSG	Spielzeuge laut 2009/48/EG	Sonstige Produkte laut ProdSG	
Naphthalin	< 1	< 2	< 2	< 10	< 10	
Acenaphthylen	Summe < 1	Summe < 5	Summe < 10	Summe < 20	Summe < 50	
Acenaphthen						
Fluoren						
Phenanthren						
Anthracen						
Fluoranthren						
Pyren						
Benzo[a]anthracen	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Chrysen	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Benzo[b]fluoranthren	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Benzo[j]fluoranthren	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Benzo[k]fluoranthren	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Benzo[a]pyren	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Benzo[e]pyren	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Dibenz[a,h]anthracen	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	je < 1 mg/kg
Indeno[1,2,3-cd]pyren	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
Benzo[g,h,i]perylene	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
Summe 18 PAK (mg/kg)	<1	< 5	< 10	< 20	< 50	

Gültig ab 01.05.2017: Artikel für Säuglinge und Kleinkinder dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn einer ihrer Bestandteile aus Kunststoff oder Gummi mehr als 0,5 mg/kg eines der PAK (in grau) enthält.

Bemerkung: Der deutsche Ausschuss für Produktsicherheit (AfPS) hat am 4. August 2014 ein neues PAK-Dokument verabschiedet, welches die GS-Zertifizierungsstellen nun bei der Zuerkennung des GS-Zeichens berücksichtigen. Massgeblich für bestehende und neue Zertifikate sind die darin enthaltenen Übergangsregelungen und Fristen; ausserdem gelten Ausnahmen.

Details zu Flammschutzmittel (Kapitel 3.1, Nr. 16)

Nr.	CAS-Nr.	Bemerkung	Stoff- Name
1	126-72-7		Tris-(2,3-Dibrompropyl)phosphat (Tris)
2	545-55-1		Tris-(aziridinyl)phosphinoxid (TEPA)

4 Physikalische Anforderungen

4.1 Physikalische Eigenschaften von Kleidungsstücken

Die einzelnen Anforderungen pro Artikelkategorie sind detailliert in den FFU (Fit For Use) Dokumenten Nr. 1 bis 17 beschrieben.

	Bereich Fashion
FFU #	Kategorie
1	3rd Layer Outdoor Overwear
2	Ski & Functional Wear
3	2nd Layer Casual & Dinner Wear
4	Shirts, Tops, Blouses, woven
5	2nd Layer Casual Knitted
6	Polo & Sweatshirts
7	Sportswear woven
8	Sportswear knitted
9	Underwear knitted
10	Underwear woven
11	Lingerie
12	Socks & Hosiery
13	Swimwear
14	Textile Accessories
15	Straw Summer Articles
16	Textile Bags
17	Leather goods

Zusätzliche Anforderungen:

Geruch	Sensorische Prüfung Geruch	Keine auffälligen Gerüche: Textilien mit auffälligen Gerüchen, was auf nicht korrekte Herstellung schliessen lässt, werden nicht akzeptiert	
Entflammbarkeit	EN 1103:2005, Textilien – Bekleidungs-textilien	Textilien dürfen nicht so konstruiert werden, dass sie leicht entflammbar sind. Kein Surface-Flash	Schweizer Verordnung: SR 817.023.41
	EN 14878, Kindernachtwäsche	Klasse A: Kein Surface-Flash Markierfaden bei 520 mm nicht durchtrennt in weniger als 15 s Klasse B: Kein Surface-Flash Markierfaden bei 520 mm nicht durchtrennt in weniger als 10 s Vorbehaltlich Anforderungen an Design Klasse C: keine	
Entflammbarkeit Spielkostüme	EN 1103:2005 Spielkostüm	30 mm/s, kein Surface-Flash	Schweizer Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug SR 817.023.11 (EN 71-2)
Kindersicherheit	EN 14682:2015, Kinderbekleidung	Norm zur «Sicherheit von Kinderbekleidung»	Schweizer Verordnung: SR 817.023.41 Gültige Version SN EN 14682: 2015

4.2 Physikalische Eigenschaften von Heimtextilien

Die einzelnen Anforderungen pro Artikelkategorie sind detailliert in den FFU (Fit For Use) Dokumenten Nr. 21 bis 25 beschrieben.

Bereich Heimtextilien	
FFU #	Kategorie
40	Bed linen
41	Table linen, Deco
42	Towels
43	Curtains
44	Carpets

Zusätzliche Anforderungen:

Geruch	Sensorische Prüfung	Keine auffälligen Gerüche: Textilien mit auffälligen Gerüchen, welche auf nicht korrekte Herstellung schliessen lassen, werden nicht akzeptiert	
Entflammbarkeit	EN 1101 :2005; EN 13772:2011	Textilien, die zur Ausstattung und Auskleidung von Räumen bestimmt sind, wie Bettwäsche, Tischtücher, Möbelstoffe, Teppiche, Vorhänge: Textilmaterialien dürfen nicht so leicht entzündlich und brennbar sein, dass sie ein unverhältnismässig hohes Risiko darstellen. kein "surface flash" / ohne Brand an der Oberfläche	SR 817.023.41 (Artikel 18 HKV)
	Decken für Kinder	(keine Vorschrift für Bettlaken)	
	EN 1103:2005, Textilien – Bekleidungs-textilien	Textilmaterialien dürfen nicht so leicht entzündlich und brennbar sein, dass sie ein unverhältnismässig hohes Risiko darstellen. kein "surface flash" / ohne Brand an der Oberfläche	
	Tischdecken	(keine Vorschrift für Tischdecken)	

5 Verarbeitung / Produktqualität

5.1 Produktqualität: Allgemeine Anforderungen an Textilien und Produkte

Gewebe

- Um Einlaufen bei Baumwollgeweben zu vermeiden, muss der Stoff vorgewaschen sein.
- Das Gewebe bzw. Produkt darf weder Löcher, Fehler, Faserbüschel noch Flecken aufweisen.
- Bei Produkten mit Verwaschungseffekt muss die Schrumpfung schon beim Schnittmuster vor dem Zuschneiden berücksichtigt werden.

Futter und Einlagestoffe

- Futter und Einlagestoffe dürfen das Gewebe bzw. Produkt nicht beschädigen,
- sondern vielmehr zur Verbesserung und Ausrüstung des Gewebes bzw. Produkts dienen.

Zuschnitt

- Alle Teile sind in der markierten oder vorgegebenen Richtung zuzuschneiden.
- Sofern nicht anders vereinbart, sind alle Teile so zuzuschneiden, dass sie dem Verlauf von Karos, Streifen, Flor oder Muster entsprechen.
- Innerhalb eines Kleidungsstücks dürfen keine Unterschiede bei Karos, Streifen, Flor oder Muster auftreten.
- Der Stoffverbrauch muss sich im angegebenen Rahmen halten.
- Die Zwickel dürfen nicht weggeschnitten werden.
- Alle 2 cm breiten Saumzugaben müssen genutzt werden.
- Bei allen Geweben, insbesondere bei Strickstoffen wie Jersey, ist grundsätzlich auf spannungsfreies Auslegen und Zuschneiden zu achten.

Bedruckte Textilien

- Der Struktur des Gewebes darf sich durch das Bedrucken nicht ändern.
- Das Bedrucken darf keine negativen Auswirkungen auf die Gewebeeigenschaften haben.
- Drucke dürfen beim Tragen oder der Reinigung des Produkts nicht abfärben oder ausbleichen.
- Sofern nicht anders vereinbart: Beim Bedrucken sind die Anweisungen einzuhalten.
- Bei allen Geweben ist grundsätzlich auf spannungsfreies Auslegen und Zuschneiden zu achten.

Verschweissen von Textilien

- Die Struktur des Gewebes darf sich durch das Verschweissen nicht ändern.
- Der Einlagestoff ist korrekt zu verschweissen, gemäss den Angaben zu Einwirkungsdauer, Temperatur und Druck.

- Sofern nicht anders vereinbart oder gefordert, müssen Art, Platzierung und Kettfadenrichtung den Anweisungen zum Einlagestoff entsprechen.
- Nahtverschweissungen müssen in der Naht sitzen.
- Schrumpfverluste bei Kett- oder Schussfadenrichtung von mehr als 1,5 % sind zu dokumentieren.
- Das Verschweissen darf keine negativen Auswirkungen auf die Gewebeeigenschaften haben.

Nähte und Kettelung

- Alle Nähte, Falze und Säume müssen symmetrisch, gleichmässig, parallel und glatt sein, sofern nicht anders vereinbart.
- Alle Nähte sind durch Annähen, Verriegeln oder Quernähte gegen Ausfransen zu schützen.
- Zierstiche müssen gleichmässig sein und dieselbe Farbe wie der Stoff haben, ohne Farbabweichungen, sofern nicht anders vereinbart.
- Es dürfen keine losen Fäden vorhanden sein.
- Alle Applikationen und Versäuberungen müssen 3 bis 4 Stiche lang sein, sofern nicht anders vereinbart.
- Die Länge von Verriegelungen muss der Nahtbreite entsprechen, sofern nicht anders vereinbart oder gefordert.
- Alle Nähte müssen unbeschädigt und sauber sein.
- Quernähte müssen korrekt angebracht sein.
- Die Zwickel müssen aufeinanderpassen.
- Die Fadenspannung ist auf das Gewebe abzustimmen, damit die Nähte glatt und sauber erscheinen, sofern nicht anders vereinbart.
- Keines der angewandten Verfahren darf negative Auswirkungen auf Gewebeeigenschaften und Passform haben.
- Dicke und Art der Nadeln sind so auf das Gewebe abzustimmen, dass Beschädigungen vermieden werden.
- Dehbare Nähte sind zu ketteln oder sonst wie dehnbar zu versäumen, je nach Vorgabe.
- Die hintere Rundungsnäht muss gekettelt sein.
- Alle Kanten sind ordnungsgemäss zu versäubern, so dass keine losen Fäden sichtbar sind, sofern nicht anders vereinbart.
- Alle Taschenecken sind durch Riegelnähte zu stabilisieren, sofern nicht anders vereinbart.
- Knöpfe und Knopflochgrösse müssen zueinander passen.
- Knopflöcher sind gegen Ausfransen und Ausreissen zu sichern.
- Knopfstiele müssen zur Stoffdicke passen.
- Die Nahtzugabe muss grundsätzlich 1 cm betragen, sofern nicht anders vereinbart.
- Die Nahtstärke muss auf die Reissfestigkeit des Gewebes abgestimmt sein.
- Die Art der Naht ist auf das Gewebe abzustimmen, um ein Verziehen oder Verrutschen der Nähte zu verhindern, sofern nicht anders vereinbart.
- Nähte an wasserdichten Produkten sind zu versiegeln. Versiegelte/verklebte Nähte müssen flach sein, ohne Wellenbildung.

- Steppnähte müssen immer genau nach Anweisung ausgeführt werden.
- Sofern nicht anders vereinbart, muss bei gewebten Stoffen die Stichlänge 2,5 mm betragen, und die Naht muss von Anfang bis Ende gleichmässig sein.
- Reissverschlüsse und Reissverschlussbänder müssen dieselbe Farbe wie der Stoff haben, ohne Farbabweichungen, sofern nicht anders vereinbart.
- Reissverschlüsse müssen die richtige Länge aufweisen und flach, ohne Wellenbildung, eingenäht sein.
- Zur Vermeidung von Verletzungen sind zerbrochene Nadeln aus dem Stoff zu entfernen.

Plätten und Bügeln

- Änderungen von Struktur und/oder Feuchte des Gewebes sind nicht erlaubt.
- Durch Bügeln und Plätten dürfen keine Schäden verursacht werden, wie Eindrücke, glänzende Stellen oder Farbveränderungen.
- Bügelfalten, Umschläge, Zierfalten usw. müssen waschbeständig sein, sofern nicht anders vereinbart.
- Unerwünschte Falten, Falze oder Knitterfalten sind nicht erlaubt.
- Alle Nähte sind gemäss Weisung zu plätten und/oder zu bügeln.
- Bei der Kett- oder Schussfadenrichtung darf keine wellenförmige Veränderung auftreten.
- Sofern nicht anders vereinbart oder gefordert, sind Zugaben bei Weite und Länge beim Innenfutter korrekt als Bewegungsfalten zu bügeln.

Besätze

- Alle Besätze müssen farbecht und rostfrei sein. Scharfe Kanten sind nicht zulässig.
- Sämtliche Besätze müssen in derselben Farbe gehalten sein wie der Stoff, sofern nicht anders vereinbart.
- Alle Besätze sind zum Schutz gegen Beschädigung oder Lockerung sicher zu befestigen.
- Alle Verschlüsse müssen leicht zu öffnen und schliessen sein und richtig passen.
- Alle Besätze müssen die Qualitätsaussagen auf dem Etikett erfüllen.
- Alle Besätze müssen korrekt und an der richtigen Stelle angebracht sein, in Übereinstimmung mit Schnittmuster und Anweisungen zum Modell.
- Die Art der Besätze muss den Vorgaben entsprechen.
- Zweireihige Sakkos müssen über einen Innenknopf verfügen, der genau unter dem äusseren Knopf angebracht ist.
- Bei schwachen und losen Geweben ist grundsätzlich ein Gegenknopf anzubringen.
- Die Knöpfe dürfen die Knopflöcher nicht beschädigen.
- Für jede verwendete Knopfart ist dem Produkt jeweils ein Ersatzknopf beizufügen. Bei zehn oder mehr Knöpfen sind jeweils 2 Ersatzknöpfe beizufügen. (Sofern nicht anders vereinbart).
- Kordeln und Bänder sind gegen Ausfransen und Herausziehen nach ISO EN 14682:2015 zu sichern.
- Einlaufen, Reissfestigkeit, Farbechtheit, Schmelzpunkt, Dehn- und Abriebfestigkeit sind so auszulegen, dass keine Schäden an Gewebe und Produkt auftreten.

Füllungen (Daunen oder andere Füllung)

- Gewicht, Dichte und Inhaltsstoffe der Füllmaterialien müssen den Anforderungen entsprechen bzw. genehmigt sein (Toleranz: max. 5 %).

5.2 Weitere Anforderungen an die Produktqualität bei gestrickten Geweben und Produkten

Besätze und andere applizierte Materialien und/oder Gewebe

- Sämtliche Besätze müssen in derselben Farbe gehalten sein wie der Stoff, sofern nicht in den Anweisungen zu Besätzen oder anhand genehmigter Muster anders festgelegt.
- Alle Besätze müssen korrekt und an der richtigen Stelle angebracht sein, in Übereinstimmung mit Schnittmuster und Anweisungen zum Modell oder mit dem genehmigten Muster.
- Die Art der Besätze muss den Vorgaben oder dem genehmigten Muster entsprechen.
- Einlaufen, Berstfestigkeit, Farbechtheit, Schmelzpunkt, Dehn- und Abriebfestigkeit müssen auf Gewirk und Produkt abgestimmt sein.
- Die Etiketten müssen den Kennzeichnungsvorschriften und gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, nicht mehr und nicht weniger.
- Die Etiketten müssen dauerhaft angebracht sein, die Schrift muss abnutzungs- und waschbeständig sein.
- Bei schweren Stoffen Aufhängeschlaufen für Kleiderbügel. Bitte mit der Einkaufsabteilung Rücksprache halten. Bei Kinderkleidern bitte Punkt 6.1.1 beachten.

Zuschnitt

- Strickfehler im Gewebe sind zu vermeiden.
- Alle Bahnen sind entsprechend dem Verlauf von Karos, Streifen, Flor, Seite und Schnittmuster zuzuschneiden, wie markiert oder vorgegeben.
- Alle in einem Kleidungsstück verarbeiteten Stoffbahnen müssen in Farbe und Qualität identisch sein.
- Zwischen oberer und unterer Lage dürfen keine Konturunterschiede auftreten;
- Drucke, Muster, Karos, Streifen usw. müssen korrekt aufeinanderpassen, sofern nicht anders vereinbart.

Bedruckte und verschweisste Gewebe

- Die Struktur des Gewebes muss nach dem Bedrucken unverändert sein;
- das Bedrucken darf keine negativen Auswirkungen auf die Eigenschaften des Gestricks haben.
- Drucke dürfen beim Tragen oder der Reinigung des Produkts nicht abfärben oder ausbleichen.
- Sofern nicht anders vereinbart: Beim Bedrucken und Verschweissen sind die Anweisungen einzuhalten.
- Bei allen Geweben, insbesondere bei Strickstoffen wie Jersey, ist grundsätzlich auf spannungsfreies Auslegen und Zuschneiden zu achten.

Nähte und Kettelung

- Machart und Farbe des Fadens müssen den Anweisungen oder dem genehmigten Muster entsprechen, sofern nicht anders vereinbart.
- Alle Nähte sind durch Versäubern gegen Ausreissen oder Fadenbruch zu schützen.
- Die Fadenspannung ist auf das Gestrick abzustimmen, um Fadenbruch und durch Tragen und Waschen aufgelösten und verzogenen Nähten vorzubeugen.
- Nähte dürfen grundsätzlich keine negativen Auswirkungen auf Gewebeeigenschaften und Passform haben.
- Dicke und Art der Nadeln sind so auf das Gestrick abzustimmen, dass Schädigungen vermieden werden.
- Alle Kanten und Knopflöcher sind gegen Ausfransen und Ausreissen zu sichern. Es dürfen keine losen Fäden zu sehen sein.
- Die Art der Naht ist auf das Gestrick abzustimmen, um Dehnschäden vorzubeugen.
- Stickereien dürfen sich beim Tragen oder Waschen nicht auflösen.
- Sofern nicht anders vereinbart, ist die Stichlänge dem Gestrick entsprechend zu wählen und muss von Anfang bis Ende gleichmässig sein.
- Knöpfe und Knopflochgrösse müssen zueinander passen.
- Schulternähte sind mit Nahtband oder anderem stabilisierenden Band im gleichen Material wie das Gewirk zu versehen.
- Bei bestimmten Säumen von Strickbekleidung ist Silikonband einzuarbeiten.

Plätten und Bügeln

- Durch das Plätten dürfen keine Schäden verursacht werden, wie Farbveränderungen, unerwünschte Falten, Falze und Knitterfalten.

5.3 Kontrolle und Aufbereitung

- Produktgestaltung, Farbe, Mischung, Faserart, Zusammensetzung, Griff, Gewicht, Garnnummer und Ausrüstung müssen dem genehmigten Muster entsprechen. Strickwaren sind zudem auf demselben Niveau und mit derselben Art Strickmaschine herzustellen wie das genehmigte Muster.
- Drucke, Muster, Karos, Streifen usw. müssen korrekt passen.
- Farbabweichungen innerhalb einer Stoffbahn sind nicht erlaubt.
- Kreide- oder Ölflecken usw., Löcher, Webfehler und sonstige Fehler sind nicht erlaubt.
- Faservermischungen durch Fusselbildung sind zu vermeiden.
- Jedes Produkt muss mit einem Grössenetikett entsprechend der Grössentabelle versehen sein. Zu Abweichungen siehe Absatz 5.4.
- Das Kleidungsstück muss insgesamt sauber und symmetrisch wirken und frei von Mängeln wie Bügelabdrücke, glänzende Stellen, Fehler, Schäden, Flecken usw. sein.
- Farben und Aussehen dürfen sich durch Tragen und Reinigung nicht zum Schlechteren verändern.

5.4 Messtoleranzen

5.4.1 Oberteile

Mass	Herren Toleranzen in cm	Damen Toleranzen in cm*	Damen Maddison Strick	Kinder Toleranzen in cm
½ Brustweite	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 2.0	+/- 0.7
½ Taillenweite	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 2.0	+/- 0.5
½ Rückenbreite	+/- 1.0			+/- 0.7
½ Hüftweite	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 2.0	+/- 0.7
Halsweite	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
Kragenhöhe vorn	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
Schulterbreite (ganz)	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 1.0
Armloch	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
½ Oberarmweite (Bizepts)	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
½ Ellbogenweite	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
½ Ärmelweite Saum	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
Ärmellänge ab Rückenmitte langarm	+/- 1.5			+/- 1.5
Ärmellänge ab Schulterpunkt langarm	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 1.0
Ärmellänge ab Rückenmitte kurzarm	+/- 1.0			+/- 1.0
Ärmellänge ab Schulterpunkt kurzarm	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
Rückenlänge	+/- 1.5	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 1.0

5.4.2 Hosen und Röcke

Mass	Herren Toleranzen in cm	Damen Toleranzen in cm*	Kinder Toleranzen in cm
½ Bundweite	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 0.5
½ Hüftweite	+/- 1.0	+/- 1.0	+/- 0.7
½ Oberschenkelweite	+/- 0.7	+/- 0.7	+/- 0.7
½ Knieweite	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
½ Hüftweite	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
Schrittlänge / Gesamtlänge	+/- 2.0	+/- 1.0	+/- 1.5
Vordere Leibhöhe	+/- 0.5	+/- 0.5	+/- 0.5
Hintere Leibhöhe	+/- 0.7	+/- 0.7	+/- 0.7

5.4.3 BHs und Slips

Bei BHs und Slips sind keine Messtoleranzen erlaubt.

5.4.4 Heimtextilien

Webwaren: +/- 3 %

Strickwaren: +/- 5 %

6 Spezielle Anforderungen für Kinderkleider

6.1 Kordeln und Zugbänder für Kinderkleider

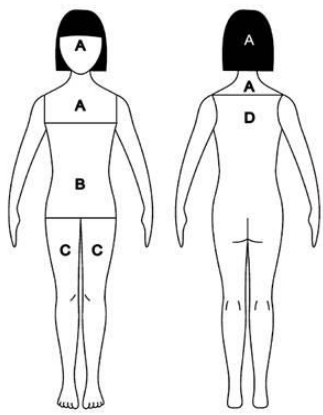
(SN EN 14682:2015) Sicherheit von Kinderbekleidung – Kordeln und Zugbänder an Kinderbekleidung bis zum Alter von 14 Jahren, Kleidergrösse 92-164 (DE)

Kordeln und Zugbänder an Kleidungsstücken für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren müssen derart beschaffen sein, dass die Gefahr durch Hängenbleiben, Strangulation oder Verletzung so gering wie möglich gehalten wird.

Es wird unterschieden zwischen verschiedenen Körperregionen, Alter des Kindes, Zweck. Je nachdem variieren die Anforderungen.

Die Länge und Form sämtlicher an Kleidungsstücken befindlicher "Kordeln, Schleifen, Verzierungen, Gürtel u.ä." sind vor Produktion gemäss Anforderungen der SN EN 14682:2015 zu überprüfen!

Ein Überblick über die verschiedenen Körperregionen:

Alter	Körpergrösse in cm	Kleidergrösse (DE)	
2 Jahre	87 - 92	92	 Legende A Kopf-, Hals- und oberer Brustbereich B Brust- und Taillenumfang C Beinbereich D Rückseite Bild 1 – Körperbereiche
3 Jahre	93 - 98	98	
4 Jahre	99 - 104	104	
5 Jahre	105 - 110	110	
6 Jahre	111 - 116	116	
7 Jahre	117 - 122	122	
8 Jahre	123 - 128	128	
9 Jahre	129 - 134	134	
10 Jahre	135 - 140	140	
11 Jahre	141 - 146	146	
12 Jahre	147 - 152	152	
13 Jahre	153 - 158	158	
14 Jahre	159 - 164	164	

6.1.1 Aufhängeschlaufen für Kleiderbügel (Oberteile)

Aufhängeschlaufen für Kleiderbügel (Schlaufen im Inneren des Kleidungsstückes, die nur dazu dienen, dass das Kleidungsstück im Laden nicht vom Bügel fällt) sind in der Norm EN 14682 nicht genau geregelt. In der Norm steht lediglich, dass bei solchen Schlaufen eine Risikobewertung gemacht werden muss.

Empfehlung:

- Wenn möglich auf Aufhängeschlaufen verzichten
- Wenn Aufhängeschlaufen nötig sind, möglichst zwei kleine Schlaufen machen mit einer Bruchstärke von max. 25N.

6.2 Speichelechtheit

Artikel für Kleinkinder bis 3 Jahre müssen speichelecht sein (ISO 53160, Note 5).

6.3 Befestigungssicherheit

Verschluckbare Kleinteile (Knöpfe, Applikationen etc.) müssen folgende Mindestablösekraft aufweisen:

Teile $\geq 6\text{mm}$: 70N

Teile $> 3\text{mm}$ aber $< 6\text{mm}$: 50N

Teile $\leq 3\text{mm}$: vernachlässigbare Veränderungen bei Prüfverfahren Wasch- und Trocknungsprozess

Nicht greifbar (incl. Pailletten, Perlen): vernachlässigbare Veränderungen bei Prüfverfahren Wasch- und Trocknungsprozess; jede Paillette sollte mit mind. 3 Stichen flach gehalten werden.

(Empfehlung DIN CEN /TR 16792)

Hosenträger/Gürtel müssen folgende Zugfestigkeit aufweisen:

90N

(EN 71-1:2014, 8.4: für 10 sec 90N)

6.4 Kinderkleidung mit Spielwert

Applikationen, welche zum Spielen verleiten, müssen die Anforderungen der Spielzeugrichtlinien erfüllen.

Siehe Manor Qualitätshandbuch – Teil B Hardgoods (z.B. verschluckbare Kleinteile).

7 Lederwaren

7.1 Produktgruppen

- Lederwaren (Taschen, Handschuhe, Gürtel, Portemonnaies)
- Lederspielwaren und Spielwaren mit Textil- oder Lederkleidung
- Heimtextilien aus Leder

7.2 Kennzeichnung für Leder



Das Lederlogo der Lederhaut ist kein geschütztes Symbol. Es darf ohne Zusatz jedoch nur verwendet werden, wenn die damit gekennzeichneten Produkte auch der Definition von Leder gemäss der deutschen RAL 060 A2 entsprechen.

Es gibt in der Schweiz keine Kennzeichnungspflicht für Lederbekleidung. Auch die Textilkennzeichnungsverordnung der EU greift hier nicht, da Leder nicht zu mind. 80% aus Textilfasern besteht. Eine Kennzeichnungspflicht besteht in der Schweiz nur für Pelz.

Leder:

Begriff Leder ist anzuwenden: nur für echtes Leder bzw. Fell. Bei Leder mit einem Oberflächenüberzug (aus Kunststoff, Folie oder Lack) darf die aufgebrachte Schicht nicht stärker als 0,15 mm sein.

Lederähnliche Materialien:

Wortverbindungen mit dem Begriff "Leder" für lederähnliche Materialien, die nicht aus gewachsener tierischer Haut bzw. Fell hergestellt sind, sind unzulässig (z. B. „Textil-Leder“, „Recycling-Leder“, „PU-Leder“).

Lederfaserstoff bzw. „Bonded Leather“:

ist ein Material, das aus zerkleinerten Lederresten hergestellt wird. Lederreste, die verklebt wurden und z.B. das Innere eines Gürtels bilden und/oder mit PU beschichtet sind, müssen als „Bonded Leather“ bezeichnet werden.

Beschichtetes Leder:

Begriff „**Beschichtetes Leder**“ ist anzuwenden, wenn auf die Außenseite aufgebrachte Oberflächenüberzug ein Drittel der Gesamtdicke des Produkts nicht überschreitet, jedoch eine Dicke von mehr als 0,15 mm hat.

Begriff „**Lackleder**“ darf verwendet werden, wenn es sich um ein Leder mit spiegelähnlicher Oberfläche handelt, die ein Drittel der Gesamtdicke des Produkts nicht überschreitet.

Leder im Materialverbund:

Begriff „Leder“ ist anzuwenden, im Fall, wenn Leder durch Kleben, Nähen o. a. fest mit einer Schicht aus einem Nichtledermaterial (z. B. Kunststoff, Textil) verbunden wurde, wobei der Anteil des Leders an der Gesamtstärke mindestens 80 % beträgt. Ansonsten sind beide Materialien zu bezeichnen (z. B. Uhrarmband: Außenseite Leder/Innenseite Kunststoff oder Gürtel: Außenseite Leder/Innenseite Textil).

7.3 Chemische und physikalische Anforderungen an Leder

Nr.	Substanz	Methode	Rechtsvorschrift				Zusätzliche Anforderungen Manor
			Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Sonstige EU-Anforderungen oder EU-Sonderanforderungen
1	Farbstoffe, Azofarbstoffe *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	DIN EN ISO 17234-1:2015	Artikel 21 SR 817.023.41	je < 30 mg/kg	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII Eintrag 43	je < 30 mg/kg	
2	4-Aminoazobenzol *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	DIN ISO 17234-2:2011	Artikel 21 SR 817.023.41	je < 30 mg/kg	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII Eintrag 43	je < 30 mg/kg	
3	Blauer Farbstoff "Navy Blue" (Index-Nr. 611-070-00-2, EG-Nr. 405-665-4)	DIN ISO 17234-2:2011 Lösemittelextraktion + HPLC-DAD	817.023.41	Darf nicht zum Färben von Textilien oder Lederwaren verwendet werden	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII Eintrag 43	n.d. (< 5 mg/kg)	Ökotex; Verwendung ist verboten
4	Chrom VI	ISO 17075-2:2015	SR 814.81 (ChemRRV) Anhang 2.16	3 mg/kg	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII Eintrag 47	3 mg/kg	LFGB § 64 BVL B 82.02-11 / Manor Anforderung: Test mit Alterung Schwermetalle in aufgeschlossenen Proben
5	Schwermetalle, Gesamtgehalt						
5.1	Cadmium, Gesamtgehalt (nur für Kunststoffteile)	ISO 1122:2002	/	/	EU-REACH 1907/2006	n.d.	Ökotex 50 mg/kg (Kunststoff)
5.2	Blei, Gesamtgehalt	ISO 1122:2002	/	/	EU-REACH 1907/2006	n.d.	Ökotex 90 mg/kg (Kunststoff)
6	Extrahierbare Schwermetalle (in künstlicher Schweisslösung) Nachweis mit AAS oder IPC						
6.1	Sb, Antimon	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex 30 mg/kg
6.2	As, Arsen	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex Baby: 0,2 mg/kg Erwachsene: 1 mg/kg
6.3	Pb, Blei	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex Baby: 0,2 mg/kg Erwachsene: 1 mg/kg
6.4	Cd, Cadmium	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex 0,1 mg/kg
6.5	Co, Cobalt	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1	/	/	/	/	Ökotex Baby: 1 mg/kg Erwachsene: 4 mg/kg

Nr.	Substanz	Methode	Rechtsvorschrift				Zusätzliche Anforderungen Manor
			Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Sonstige EU-Anforderungen oder EU-Sonderanforderungen
		DIN EN ISO 105-E04					
6.6	Cu, Kupfer	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex Baby: 25 mg/kg Erwachsene: 50 mg/kg
6.7	Ni, Nickel	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex Baby: 1 mg/kg Erwachsene: 4 mg/kg
6.8	Hg, Quecksilber	DIN EN ISO 17294-2 DIN EN ISO 17072-1 DIN EN ISO 105-E04	/	/	/	/	Ökotex 0,02 mg/kg
7	Nickel (nur für Metallteile)	EN 12472:2009 / EN 1811:2015	Artikel 2 SR 817.023.41	Direkter und längerer Hautkontakt: 0,88 µg/cm²/W;	EU-REACH Anhang XVII Eintrag 27	Direkter und längerer Hautkontakt: 0,88 µg/cm²/W	Ökotex: nicht aufgeführt; Manor < 0.5 µg/cm²/W
8	Penta-, Tetra-, Trichlorphenol	ISO 17070	SR814.81 (ChemRRV)	n.d.= 5 mg/kg	EU-REACH Anhang XVII	0,1%	Ökotex: Baby bis 36 Mo. 0.05 mg/kg;
9	Formaldehyd	ISO 17226-2	/	/	EU-REACH Anhang VI	1500 mg/kg (Deutschland)	Ökotex :<300 ppm kein direkter Hautkontakt <75 ppm direkter Hautkontakt n.d.(=16mg/kg) Babykleider
10	pH-Wert	DIN EN ISO 4045	/	/			Manor: 3.5-7.5 Ökotex: 4,0-7,5
11	kurzkettige Chlorparaffine (SCCP) (C10 - C13)	GC-MS oder GC-ECD	SR814.81	1000 mg/kg	(EU) 2015/2030	SCCP-Grenzwert (Flammschutzmittel): nicht nachweisbar; SCCP-Grenzwert (sonstige): < 1000 mg/kg	Ökotex: 100 mg/kg
12	Dimethyl-fumarat		SR814.81	0,1mg/kg	EU-REACH Anhang XVII, Eintrag 61	0,1mg/kg	
13	Pestizide	DIN ISO 17070 Analyse gereinigter Extrakte mittels GC oder HPLC	/	/	/	TeCP, PCP <1 ppm, sonstige <1 ppm, z. B. DDT, Lindan	Kat. IV
14	Farbechtheit, Reibecktheit von Färbungen	ISO 11640	/		/	/	Manor: Trocken: Note 3 Nass: Note 2-3 Abrieb trocken (20 Zyklen, Nappaleder 50 Zyklen) Abrieb nass (10 Zyklen,

Nr.	Substanz	Methode	Rechtsvorschrift				Zusätzliche Anforderungen Manor
			Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert	Sonstige EU-Anforderungen oder EU-Sonderanforderungen
							Nappaleder 20 Zyklen)
15	Farbechtheit gegen Schweiss	ISO 11641	/	/	/	/	MANOR-Anforderung: 3-4
16	Farbechtheit gegen Wasser	ISO 11642	/	/	/	/	MANOR-Anforderung: 3
17	Geruch	/	/	/	/	/	Sensorische Verifizierung des Geruchs: produktspezifisch

8 Federn und Daunen

8.1 Kennzeichnung von Federn und Daunen für Kleidung / Heimtextilien / Bettwaren

(nach DIN EN 12934)

Zwingend: Die Zusammensetzung % Daunen, % Federn. Stufen von 10 % in abnehmender Reihenfolge. Eine Ausnahme bilden Füllungen mit 85 % Federn und 15 % Daunen, früher bezeichnet als Halbdaune.

Die Zusammensetzung der Füllung:

RAL	DIN EN 12934	
Veraltete Bezeichnung	Daunenanteil mindestens (in %)	Federnanteil (in %)
reine Daune	100	
Daune	90	10
fedrige Daune	50	50
Dreivierteldaune	30	70
Halbdaune	15	85
Federn	unter 15	über 85

Freiwillig: Angaben zur Farbe und zur Herkunft des Füllmaterials. Die Art dieser Angaben ist in der Norm nicht festgelegt.

Freiwillig: Angaben zur Neuware und Klasse (es gelten genaue Bestimmungen). Werden sie also auf dem Etikett angegeben, so müssen sie den Vorgaben der Norm entsprechen, also mit den Angaben „neu“ und „Klasse I“. Neuware –mit einem Anteil von weniger als 5 % der sogenannten „anderen Elemente“. Begriffe „Original“, „Halbdaune“ dürfen nicht mehr verwendet werden.

Freiwillig: Angaben zur Geflügelart (es gelten genaue Bestimmungen). Nach der EN 12934 ist für sie die Bezeichnung „Wassergeflügel“ (Gänse oder Enten) auf dem Etikett erlaubt. Falls Angaben zur Art gemacht werden, so muss zusätzlich deren jeweiliger Anteil angegeben werden. Z.B. „reine Gans“ einen Anteil „Gans“ von mindestens 90 %.

Wassergeflügelarten – Beispiele von geeigneten Bezeichnungen auf dem Etikett nach den % Anteilen:

Zusammensetzung in Prozent%				Bezeichnung(en)
100	bis	90,0	Gans	reine Gans
0	bis	9,9	Ente	
89,9	bis	70,0	Gans	Gans
10,0	bis	29,9	Ente	
69,9	bis	50,0	Gans	Gans / Ente
30,0	bis	49,9	Ente	
69,9	bis	50,0	Ente	Ente / Gans
30,0	bis	49,9	Gans	
89,9	bis	70,0	Ente	Ente
10,0	bis	29,9	Gans	
100	bis	90,0	Ente	reine Ente
0	bis	9,9	Gans	

8.2 Physikalische Anforderungen Kleidung / Heimtextilien / Bettwaren

Testparameter	Standard	Spezifische Anforderungen	Anforderungen
Formstabilität beim Waschen	ISO 3759:2007 ISO 5077: 2007 ISO 6330:2012	Nach 1 Wäsche Nach 3 Wäschen	/ +/- 3% (Ausdehnung oder Einlaufen)
Erscheinungsbild nach der Wäsche	Waschverfahren gleich wie Einlaufen	1. Farbveränderung 2. Saum 3. Erscheinungsbild Knöpfe 4. Federn und Daunen 5. Form	Keine wesentliche Veränderung Keine wesentliche Veränderung Keine wesentliche Veränderung Keine visuelle Penetration des Füllmaterials Keine nennenswerte Veränderung
Daunendichtheit des Stoffs betreffend Federn und Daunen	Ref. FTMS 191 Verfahren 5530	Ausgetretene Fasern Ausgetretene Federn	Erklärung zur Beurteilung der Daunendichtheit 5 ≤ 5 Fasern, 1 kleine Feder 4 6-10 Fasern, ≤ 2 Federn 3 11-20 Fasern, ≤ 4 Federn 2 21-30 Fasern, ≤ 7 Federn 1 31+ Fasern, ≥ 8 Federn
Bestimmung des Gesamtgewichts eines gefüllten Produkts sowie des Füllgewichts	EN 13088:2001	Grösse der Probe	Anzahl getesteter Produkte: Gesamtgewicht des Produkts (g) Leergewicht Futteral / Hülle (g) Gewicht des Füllmaterials (g)
Analyse der Zusammensetzung von Federn und Daunen	EN 12131:1998		Ganze Federn Wassergeflügel Ganze Federn Landgeflügel Zerbrochene und beschädigte Federn Wassergeflügel Zerbrochene und beschädigte Federn Landgeflügel Kielfedern Daunen-Cluster und Flaumfedern Daunenfasern Federfasern Wassergeflügel Federfasern Landgeflügel Reststoffe
Kennzeichnung der Zusammensetzung von fertig verarbeiteten Federn und Daunen als alleiniges Füllstoffmaterial	EN 12934:1999		Kennzeichnung deklariert
Federn und Daunen - Bestimmung der Sauerstoffzahl	EN 1162:1996		mg Sauerstoff/100 g der Probe
Federn und Daunen - Bestimmung der Trübung eines wässrigen Extraktes	EN 1164:1998	Allgemeiner Mittelwert von H1 und H2 (mm)	>500

9 Schuhe

9.1 Kennzeichnung

Manor erkennt die «Verordnung (EU) Nr. 94/11/EG über die Kennzeichnung von Materialien für die Hauptbestandteile von Schuherzeugnissen» als bindenden Standard an.

Nach der EU-Verordnung 94/11/EG sind die Händler/ Importeure in der EU verpflichtet, ihre Schuherzeugnisse und Bestandteile für den Verbraucher mit einer Angabe über das Material zu versehen.

Folgende Bestandteile eines Schuhs müssen hinsichtlich des verwendeten Materials gekennzeichnet sein:



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Bild 1: **Futter und Decksohle** (die Materialien, die im Schuh verarbeitet sind)

Bild 2: **Obermaterial** (das obere bzw. äussere Material)

Bild 3: **Laufsohle** (das Kontaktmaterial zum Fussboden, welches sich abnutzt)

- Das für die o.g. Bereiche angegebene Material muss 80% der Fläche und Volumens ausmachen. Sind mehrere Materialien verarbeitet (z.B. Leder und Textil als Obermaterial), müssen die Hauptmaterialien angegeben werden.
- Diese Informationen sind direkt auf dem Schuherzeugnis anzugeben (mindestens an einem Schuherzeugnis eines jeden Paares): aufgedruckt, aufgeklebt, eingeprägt oder auf einem befestigten Anhänger
- Die Zusammensetzung des Schuhs ist mit Piktogrammen oder schriftlich durch Bezeichnung der Materialien anzugeben.
- Die Kennzeichnung muss lesbar, haltbar und gut sichtbar sein; die Piktogramme müssen so groß sein, dass die Angaben leicht verständlich sind. Die Kennzeichnung darf den Verbraucher nicht irreführen.

Folgende Materialien werden unterschieden:



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Bild 1: **Leder**: Unter Leder versteht man Häute und Felle, deren Faserstruktur nicht verändert wurde. Leder, die aufgelöst oder gemahlen wurden und verklebt und zu Bahnen verarbeitet wurden, sind kein „Leder“. Eine aufgetragene Farb- oder Folienschicht darf nicht dicker als 0,15 mm sein.

Bild 2: **Beschichtetes Leder:** Beschichtete Leder sind Leder, auf denen ein Farbauftrag oder eine Folie dicker als 0,15 mm ist und nicht mehr als 1/3 der Gesamtstärke ausmacht. Ist der Auftrag stärker als 1/3, dann ist es kein „Leder“ mehr, sondern ein Kunstleder.

Bild 3: **Textil:** Unter Textilien versteht man sämtliche natürliche und synthetische Textilien.

Bild 4: **Sonstiges Material:** Unter sonstiges Material versteht man alle Materialien, die nicht unter die oberen Gruppen fallen. Zum Beispiel Gummi oder Kunststoff für eine Laufsohle.'

- Der Hersteller ist für die Anbringung des Etiketts und die Richtigkeit der Angaben verantwortlich. Ist weder der Hersteller noch sein Bevollmächtigter in der Gemeinschaft niedergelassen, so muss der für das erste Inverkehrbringen in der Gemeinschaft Verantwortliche für diese Angaben sorgen. Der Einzelhändler ist dafür verantwortlich, dass die von ihm angebotenen Schuhezeugnisse entsprechend den Bestimmungen dieser Richtlinie gekennzeichnet sind.

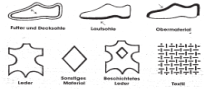
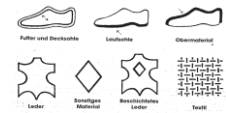
Kennzeichnung Schuhe:

- Markenname
- Herstelleradresse oder Inverkehrbringer
- Grösse
- Material/ Piktogramme (nach 94/11/EG)
- In mindestens einer Schweizer Amtssprache (DE/IT/FR)

9.2 Kennzeichnung von tierischen Pelzen & Fellen

Siehe Manor Qualitätshandbuch – Teil C.

9.3 Chemische und physikalische Anforderungen für Schuhe

	Parameter	Methode	Manor	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert
	Kennzeichnung						
1	Kennzeichnung	visuell		SR930.11 (PrSG) & Ginetex Switzerland	Schuhe müssen Angaben zu Hauptmaterialien enthalten 	94/11/EG	Schuhe müssen Angaben zu Hauptmaterialien enthalten 
Verbotene und eingeschränkte Substanzen							
2	Azo-Farbstoffe (Textil, Leder) *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	Textilien: EN 14362-1 Leder: DIN ISO 17234-1:2015		SR 817.023.41 (HKV)	je 30 mg/kg	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII	je 30 mg/kg
3	p-Aminoazobenzol (Textil, Leder) *(siehe Details unter Kapitel 3.2)	Textilien: ISO 14362-3 Leder: DIN ISO 17234-2:2011		/	/	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII	je 30 mg/kg
4	Blauer Farbstoff "Navy Blue" (Index-Nr. 611-070- 00-2, EG-Nr. 405-665-4)	Lösemittelextraktion +HPLC-DAD	Manor/Ökotex: Verwendung ist verboten	SR 817.023.41	Darf nicht zum Färben von Textilien oder Lederwaren verwendet werden	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII	n.d. (< 5 mg/kg)
5	Kanzerogene Farbstoffe (synthetische Fasern)	DIN 54231		SR 817.023.41 (HKV)	Verwendungsverbot	§ 30 LFGB	5 mg/l
6	Sensibilisierende Dispersionsfarbstoffe + Disp. Gelb 23 (synthetische Fasern)	DIN 54231		/	/	§ 30 LFGB	5 mg/l
7	Nickelabgabe (für Metalle in direktem Hautkontakt)	EN 1811:2015; SN EN 12472+A1:2009	< 0,5 µg/cm²/Woche	SR 817.023.41 (HKV)	0,88 µg/cm²/Woche	EU 1907/2006 Anhang XVII	0,88 µg/cm²/Woche
8	Chrom VI, extrahierbar (Leder) (inkl. Sohle)	DIN EN ISO 17075	3mg/kg (mit Alterung)	SR 814.81 (ChemRRV) Anhang 2.16	3 mg/kg	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII Eintrag 47	3 mg/kg
9	Cadmium, Gesamtgehalt (Kunststoff, Metall) (inkl. Sohle)	EN 1122; Metall: In-House Methode, AAS- oder ICP-Analyse		SR 817.023.41 (HKV) Metall -nur für Hautkontakt	100 mg/kg Metall: 100 mg/kg	EU 1907/2006 Anhang XVII	100 mg/kg

	Parameter	Methode	Manor	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert
10	Blei, Gesamtgehalt (Kunststoff, Metall) (inkl. Sohle)	EN 1122 (rev.) ; Metall: In-House Methode, AAS- oder ICP-Analyse	Manor (Ökotex): 90 mg/kg	SR 817.023.41 (HKV) Metall -nur für Hautkontakt und zugängliche Teile < 5cm, die durch Kinder in den Mund genommen werden können.	Kunststoff: 100 mg/kg Metall: 500 mg/kg	EG 1907/2006 Anhang XVII	Kunststoff: 100 mg/kg Metall: 500 mg/kg
11	Zinnorganische Verbindungen (inkl. Sohle)	Extraktion/ Derivatisierung mit Ethanol / Dimethylcarbamate / GC/MS Analyse, EN ISO 17353	Manor (Ökotex): Futter & Innensohle: (als Biozide) TBT, TPhT: 1mg/kg In PVC, Gummi & Beschichtung: DBT, DOT, MBT: 2mg/kg	SR 814.81 (ChemRRV)	CH: DOT: max. 0,1%	EU REACH No 276 / 2010 EU REACH 1907/2006 Anhang XVII	EU Legal: DBT, DOT, TBT, TPhT: max. 0,1 Gew. %
12	Formaldehyd (Leder, Textil)	DIN EN ISO 14184-1 DIN EN ISO 17226-2		/	/	BGVO (Deutschland); § 64 LFGB B 82.02-1 (Deutschland)	Leder: 150 mg/kg Textile: 75 mg/kg
13	Pentachlorphenol, Tetrachlorphenol, Trichlorphenol	ASE- oder KOH Extraktion, Bestimmung § 64 LFGB B 82.02-08(mod)	Manor (Ökotex) PCP für Babys: 0.5 mg/kg	SR 814.81 (ChemRRV)	PCP, TeCP: Verwendungsverbot (5 mg/kg)	ChemVerbotsVO (Deutschland)	PCP, TeCP: 5 mg/kg je Substanz
14	Kurzkettige Chlorparaffine (SCCP) (C10 - C13) (inkl. Sohle)	ISO 18219: 2015	Manor (Ökotex): 100 mg/kg	ChemRRV 814.81	1000 mg/kg	(EU) 2015/2030 (EU) 519/2012	1000 mg/kg
15	PAK (REACH) (Kunststoff als Hauptmaterial) (nicht für Sohle)	AfPS GS 2014:01 PAK,	CH/EU: Babies bis 36 Mon: kleine Teile aus Gummi und Kunststoff, die in den Mund genommen werden können: je 0,5 mg/kg (inkl. Sohle)	SR 817.023.41 (HKV)	Je < 1 mg/kg (Anhang 1);	EU REACH 1907/2006	EU-PAK je < 1mg/kg / Summe 18 PAK < 10 mg/kg (Anhang 1)
16	Phtalate (Kunststoff als Hauptmaterial) (nicht für Sohle)	Hexan-Extraction GC / MS	Gesetz. Limits gelten für alle: Erwachsene und Kinder	SR 817.023.41 (nur für Kleinkinder < 36 Mon); SR 814.81	Summe DEHP+ BBP+ DBP ≤ 1000 ppm Summe DNOP+ DINP+ DIDP ≤ 1000 ppm	EU REACH 1907/2006	Summe DEHP+ BBP+ DBP ≤ 1000 ppm Summe DNOP+ DINP+ DIDP ≤ 1000 ppm
17	Alkylphenole & Alkylphenol-ethoxylate (APEO, NP, OP, NPEO, OPEO)	Textil: BS EN ISO 18254-1 Leder & Polymere ISO 18218-1:2015	/	/	/	EU REACH 1907/2006 Anhang XVII (Inkrafttreten: 3. Februar 2021)	NPEO: Textilien: 100 mg/kg Leder & Polymeren: 1000mg/kg NP: 1000mg/kg

	Parameter	Methode	Manor	Schweiz	Grenzwert	EU	Grenzwert
18	Allergisierende Dispersionsfarbstoffe	Aceton/Chlorobenzol Extraktion GC/MS BVL B 82.02-10	Ökotex/Manor: für Synthetikfasern und Mischungen 50 mg/kg	/	/	/	/
19	chlororganische Färbeschleuniger (Carrier) COCs	Hauseigene Methode: Acetone Extraction GC / MS	Manor/Ökotex: Polyester & Mischungen 1 ppm (Total)	/	/	/	/
20	Dimethylfumarat (CAS-Nr. 624-49-7)			SR 814.81 (ChemRRV)	0,1mg/kg	EU REACH 1907/2006, Eintrag 61	0,1mg/kg
	Verpackung						
21	Metalle	/		SR 814.81(ChemRRV)	Summe Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom VI = 100 mg/kg total	94/62/EG Verpackungsverordnung	Summe Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom VI = 100 mg/kg total

Die einzelnen physikalischen Anforderungen an Schuhe sind detailliert in den FFU (Fit For Use) Dokumenten Nr. 50 bis 54 beschrieben.

FFU #	Kategorie
	Bereich Schuhe
50	Rubber Shoes
51	Plastic Shoes
52	Leather Shoes
53	Textile & Artificial Leather & Combined Shoes
54	Baby shoes till 36M

9.4 Anforderungen für Baby-Schuhe

Siehe FFU (Fit For Use) Dokument Nr. 54